



PRESSE-INFORMATION



Volksschüler pflanzten über 300 Bäume

Regionalmanagement Schwaz-Achental bringt Kindern den Wald als Lebensraum nahe

Welche Tiere leben im Wald? Was ist ein Biotop? Was machen Waldaufseher und Jäger? Wozu kann man Holz verarbeiten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gab es beim „Waldtag im Forchat“ für über 500 Volksschulkinder der vierten Klassen aus den 14 Gemeinden der Region Schwaz-Achental. Auf spielerische Weise ging es auf Erkundungstour durch einen der letzten Talwälder des Inntals. Neben Wissenswertem über den Schutzwald und seine Bewohner kümmerten sich die Kinder auch um die Aufforstung des Waldes: 300 Bäumchen wurden gepflanzt.

Märchenhafter Rundgang

„Viele Kinder verlieren heute immer mehr den Bezug zur Natur und wissen immer weniger über die Schutzfunktion des Waldes und seine Tier- und Pflanzenwelt“, begründete Dr. Karin Gasser (Leiterin Regionalmanagement Schwaz-Achental) die Initiative. Hausherr Bgm. Hubert Hußl von Terfens unterstützt diese: „Wir bringen das Klassenzimmer in den Wald und zeigen den Volksschülern mit dem Schutzwaldmärchen spielerisch, welche Bedeutung der Wald für uns Menschen hat!“ Der „Waldtag“ in Terfens startete mit einer gesunden Jause aus regionalen Produkten. Danach ging es zu den verschiedenen Erlebnisstationen in und um das Waldgebiet Forchat. Interessantes über die Honigbiene wurde dabei ebenso vermittelt wie Lehrreiches über die verschiedenen Waldtiere und den Rohstoff Holz. Auch ein Besuch beim Biotop der Firma Lang, wo sich Wechselkröten angesiedelt haben, durfte nicht fehlen. Spannender Höhepunkt für die Kinder war die Aufführung des Schutzwaldmärchens des Landesforstdienstes Tirol mit Elfen und Waldgeistern (Schauspieler des Märchenfestivals Wattens). Im Rahmen der Märchenführung pflanzten die Volksschüler mit Gemeindewaldaufsehern über 300 Bäumchen (Ebereschen, Vogelkirschen, Roteichen, Fichten) und trugen zur Aufforstung des Forchats bei. Bezirksforstinspektor DI Udo Meller begrüßte den Aktionstag: „Es ist schön, den Kindern aus der Region unseren Forchat, einen der letzten Talwälder des Inntals, näher zu bringen und zur Bewusstseinsbildung beizutragen.“

Der Wald als Schutzfaktor

Das letzte Jahr hat dem Wald in Tirol durch Trockenheit, Borkenkäfer, Stürme und den starken Winter massiv zugesetzt. „Der Wald ist unser wichtigster und auch kostengünstigster Schutzschild gegen Naturgefahren. Er hält Wasser zurück, speichert große Mengen an CO₂ und liefert uns Holz zum Bauen und Heizen. Damit ist unser Wald auch ein Trumpf im Kampf gegen den Klimawandel“, verweist LH-Stv. Josef Geisler auf die große Bedeutung des Waldes. Und gerade weil der Wald in Tirol unverzichtbar ist, sei es notwendig, den Menschen und vor allem den Kindern den Wert des Waldes, nicht zuletzt als Erholungsraum, zu verdeutlichen. Mit einem Waldanteil von 64 Prozent liegt die Region Schwaz-Achental deutlich über dem Landesschnitt. Unterstützt wird die Aktion von den Firmen Derfesser und Lang, vom Land Tirol und der Bezirksforstinspektion der BH Schwaz. www.rm-tirol.at

[Fotodownload](#) (Rechte: Regionalmanagement Schwaz-Achental):

BU1: Über 300 Bäumchen wurden gepflanzt: v. l. BH Dr. Michael Brandl, Dr. Karin Gasser (GF Regionalmanagement Schwaz-Achental), Bgm. Hubert Hußl (Terfens), Ernst Derfesser (Firma Derfesser), LH-Stv. Josef Geisler, Mag. Hannes Kronthaler (Firma Lang) und DI Udo Meller (Bezirksforstdirektion Schwaz) mit einigen der über 500 Kinder.

BU2: Gemeinsam für die Aufforstung des Waldes: hinten v. l. Bgm. Gerhard Angerer (Weerberg), Ernst Derfesser (Firma Derfesser), Dr. Karin Gasser (GF Regionalmanagement Schwaz-Achental), Mag. Hannes Kronthaler (Firma Lang), Bgm. Hubert Hußl (Terfens), Heinrich Moser (Waldaufseher Eben), Bgm. Karl Moser (Achenkirch), Bgm. Marion Wex (Buch), Bgm. Dr. Hans Lintner (Schwaz), Bgm. Dietmar Wallner (Jenbach), Bgm. Hannes Fender (Pill), Bgm. Josef Hausberger (Eben), Elisabeth Frontull (TVB Silberregion Karwendel), und Vz-Bgm. Klaus Lindner (Terfens), vorne v. l. BH Dr. Michael Brandl, LH-Stv. Josef Geisler und DI Udo Meller (Bezirksforstdirektion Schwaz) mit Volksschulkindern aus Jenbach.

Der Wald in Zahlen: Bezirk Schwaz – Region Schwaz-Achental

Fläche	Bezirk Schwaz	Region Schwaz-Achental*
Gesamtfläche	184.200 ha	73.900 ha
Waldfläche	80.300 ha	47.300 ha
Waldanteil	44%	64%
Schutzwaldanteil	67%	59%
*Region Schwaz-Achental: Achenkirch, Buch in Tirol, Eben am Achensee, Gallzein, Jenbach, Pill, Schwaz, Stans, Steinberg am Rofan, Terfens, Vomp, Weer, Weerberg und Wiesing		
Eigentumsstruktur		
Bundesforste	45%	47%
Öffentl. Wald*	19%	17%
Privat	36%	36%
*Öffentlicher Wald: alle Formen von Agrargemeinschaften, Gemeindevermögen, Landeswald, öffentliches Gut		
Nutzungen		
Jahresdurchschnitt	100.000 Erntefestmeter	28.000 Erntefestmeter
2019	19.000 Erntefestmeter	4.400 Erntefestmeter
Laubholzanteil im Schnitt	3%	2%
Schadholzanteil im Schnitt	58%	54%

Rückfragen:



oberhollenzer

kommunikation & eventorganisation

Mag. Birgit Oberhollenzer-Praschberger
 Berchat 280, 6135 Stans
 fon 05242-63636
 mobil 0676-7282800
birgit@oberhollenzer.at
www.oberhollenzer.at

Wir würden Ihnen gerne auch weiterhin Presse-Informationen und Presse-Einladungen zukommen lassen. Sollten Sie dies nicht mehr wünschen, können Sie sich einfach mit einem Mail aus unserem Verteiler streichen lassen.

